www.planersocietaet.de

Planersocietät
Mobilität. Stadt. Dialog.



Tag der Region

Mobilitätsentwicklungsplan Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg

02. Juli 2025

Unser Fahrplan für heute

- Vorstellung Planersocietät
- Mobilitätsentwicklungsplan Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg
  - Inhalte und Ablauf
  - Aktueller Stand
  - Ausblick
- Rückfragen



Planersocietät

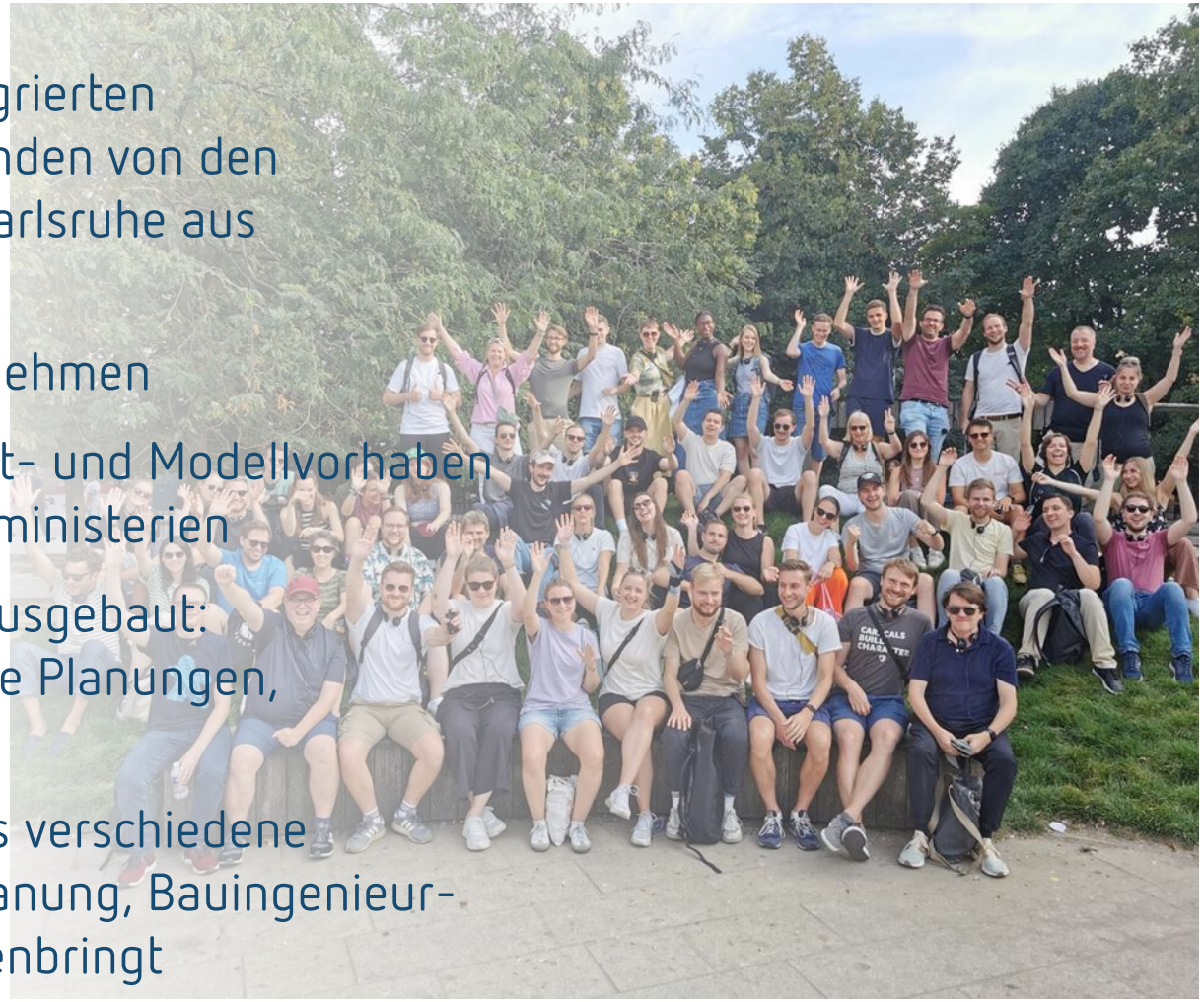


Vorstellung der Büros und des Erfahrungshintergrundes

Vorstellung der Büros und des Erfahrungshintergrundes

Planersocietät - Für Morgen. Für Mobilität. Für Dialog.

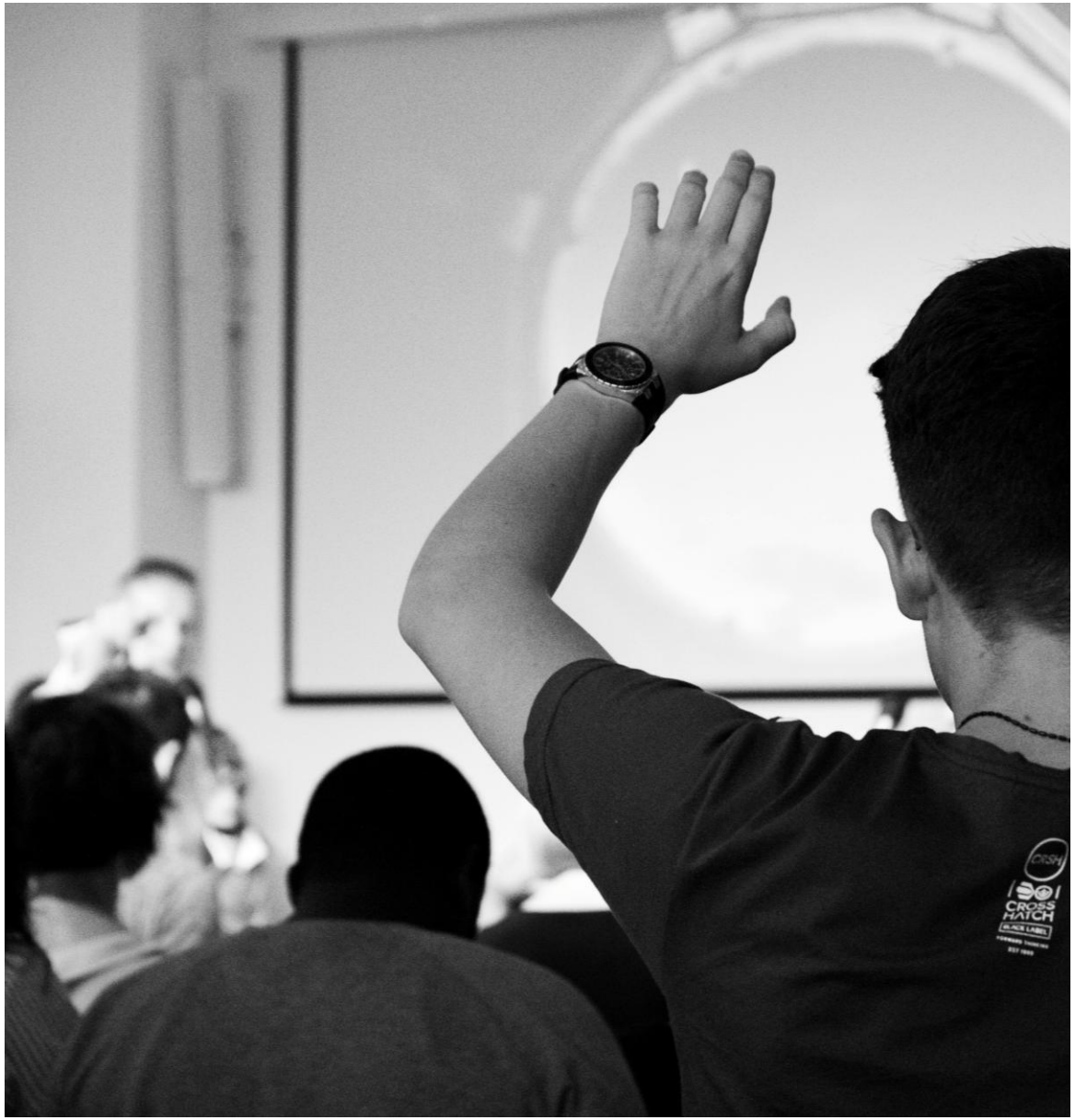
- Wir arbeiten **seit 30 Jahren** im Bereich der integrierten Verkehrsplanung; inzwischen mit 80 Mitarbeitenden von den Standorten Dortmund, Hamburg, Bremen und Karlsruhe aus
- Wir machen **Beratung aus Begeisterung**: praxisnah für Städte, Kreise und Verkehrsunternehmen
- Wir unterstützen im **Change-Management**: Pilot- und Modellvorhaben für Kommunen, Regionen, Landes- und Bundesministerien
- Wir haben unsere Kompetenzen immer weiter ausgebaut: **Schnittstellenthemen**, integrierte & strategische Planungen, kommunikativer Dialog
- Wir haben ein **besonderes Team** aufgebaut, das verschiedene Disziplinen aus Raum-/Stadt-/ und Verkehrsplanung, Bauingenieur-wesen, Geografie und Kommunikation zusammenbringt



Blitzlicht

Haben Sie schon einmal vom Mobilitätsentwicklungsplan gehört?

Wenn ja stehen Sie bitte auf

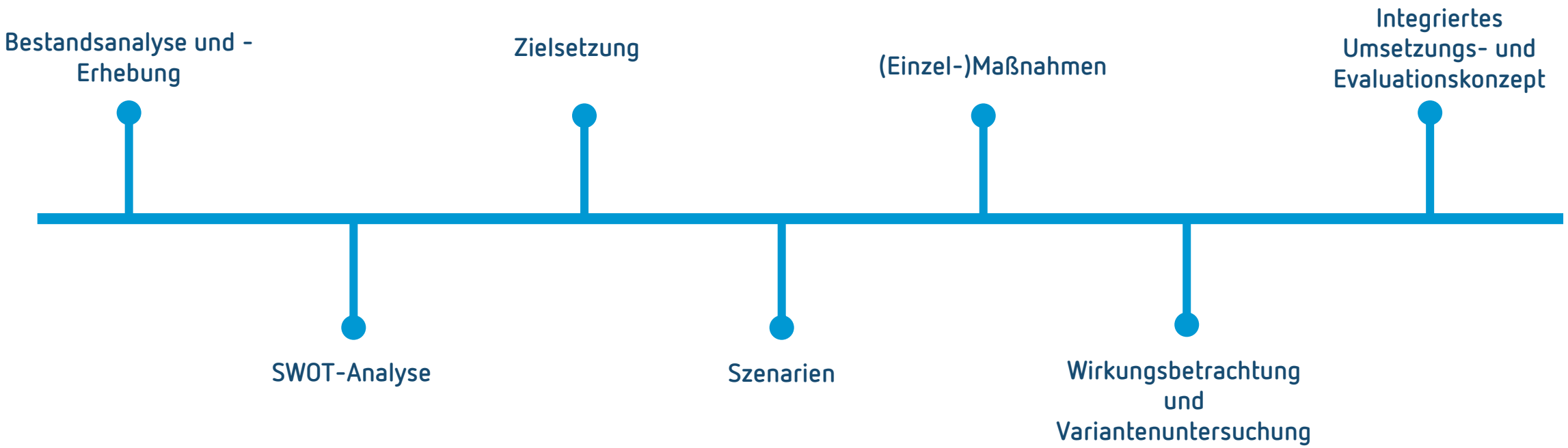




Mobilitätsentwicklungsplan

Inhalte & Ablauf

Vorgehensweise Mobilitätsentwicklungsplan



Vorgehensweise Mobilitätsentwicklungsplan

Synthese MOBILITÄT
- Neue Mobilität (E-Mobilität, Smart Mobility, Mikromobilität)
- Heutige und zukünftige Mobilitätsbedürfnisse
- Verkehrs- und Mobilitätsmanagement
- Verkehrssicherheit

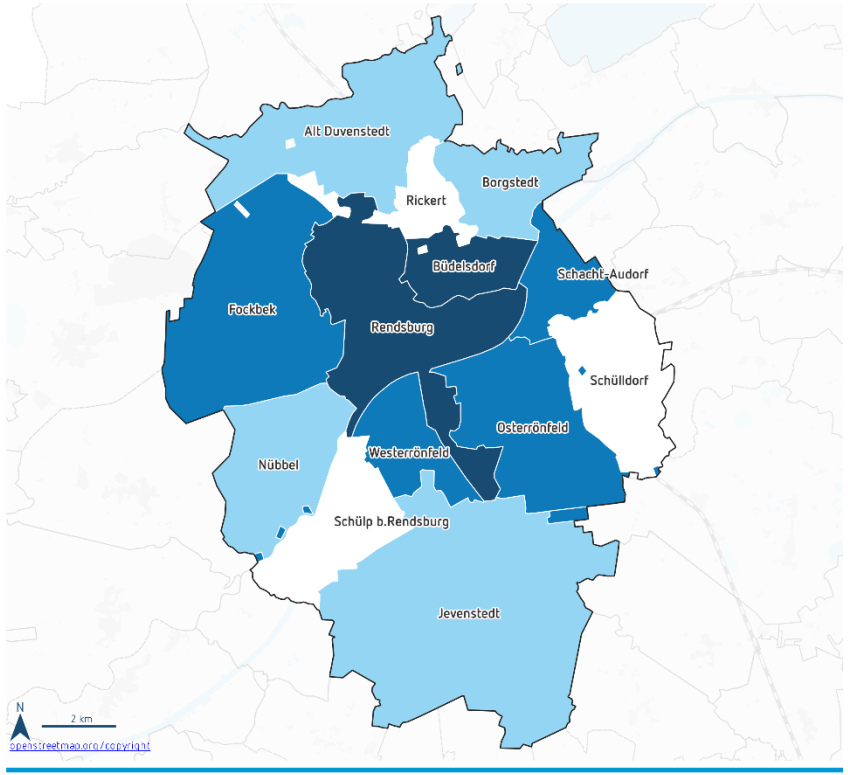
KFZ-VERKEHR
- Fließender und ruhender MIV
- Wirtschafts- und Güterverkehr

RADVERKEHR
- Radverkehrsnetz
- Ruhender Radverkehr

ÖPNV
- Inter- und multimodale Schnittstellen

FUßVERKEHR
- Fußverkehr
- Barrierefreiheit

Synthese STADT, VERPFLECHTUNG UND UMWELT
- Stadt und Region, Pendlerverkehre
- Verkehr und Umwelt
- Verkehr und Stadtentwicklung, Demographie



Planersocietät

Beteiligungsformate

Möglichkeiten zur Beteiligung
am Mobilitätsentwicklungsplan
Rendsburg





Mobilitätsentwicklungsplan

Aktueller Stand

Aktueller Stand

Überblick

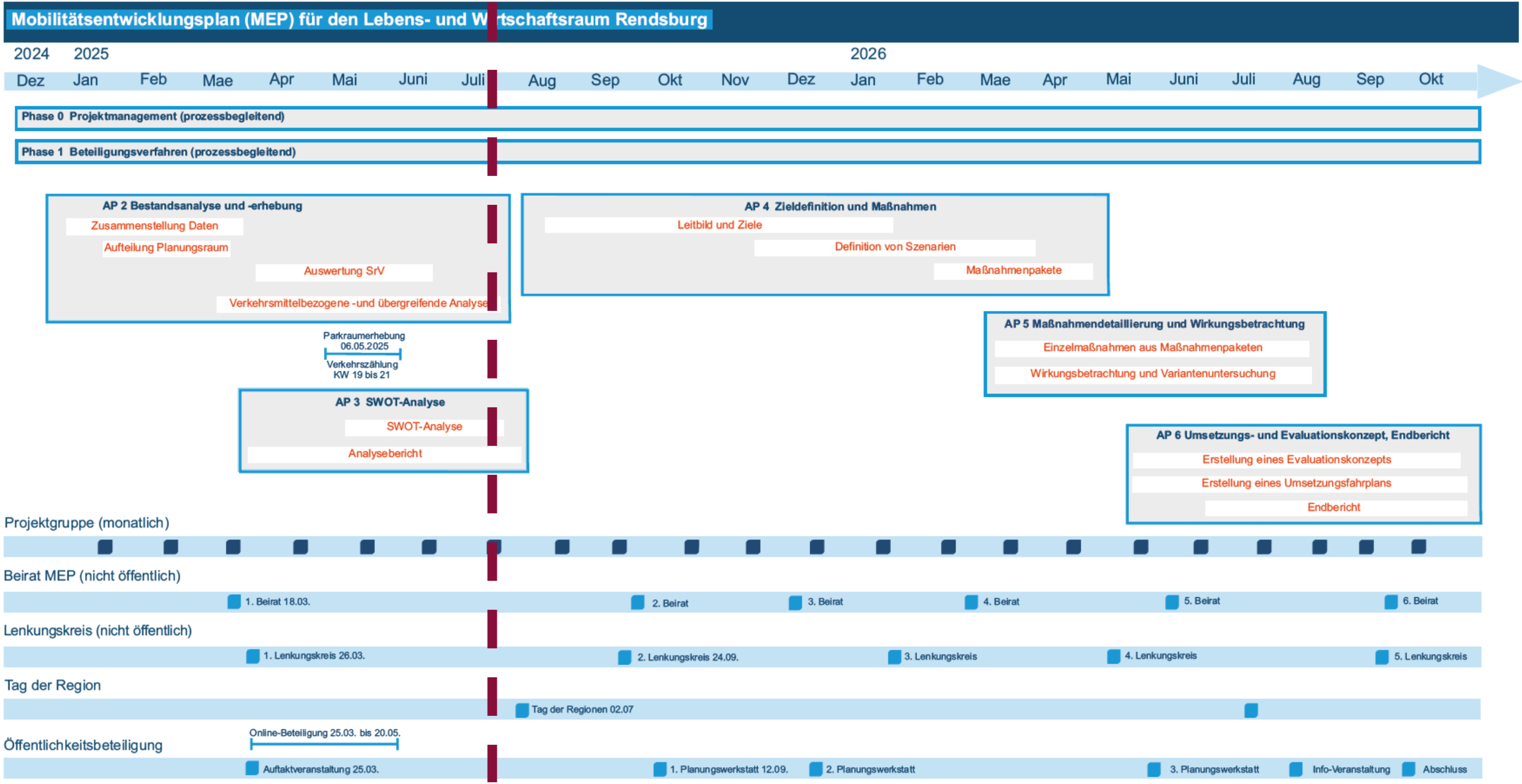
- Phase Bestandsanalyse und -erhebung weitestgehend abgeschlossen
- Verkehrszählungen und Parkraumerhebung wurden erfolgreich durchgeführt und befinden sich in Auswertung
- Onlinebeteiligung ist ausgewertet
- BürgermeisterInnengespräche: 7 Gespräche haben stattgefunden

- Erster Zwischenbericht
  - Übergabe an EA im Juli 2025, Fertigstellung bis August/September 2025
  - Veröffentlichung auf Webseite EA/ Rubrik MEP im August/September 2025 geplant



Hier geht es zur Webseite des MEP!

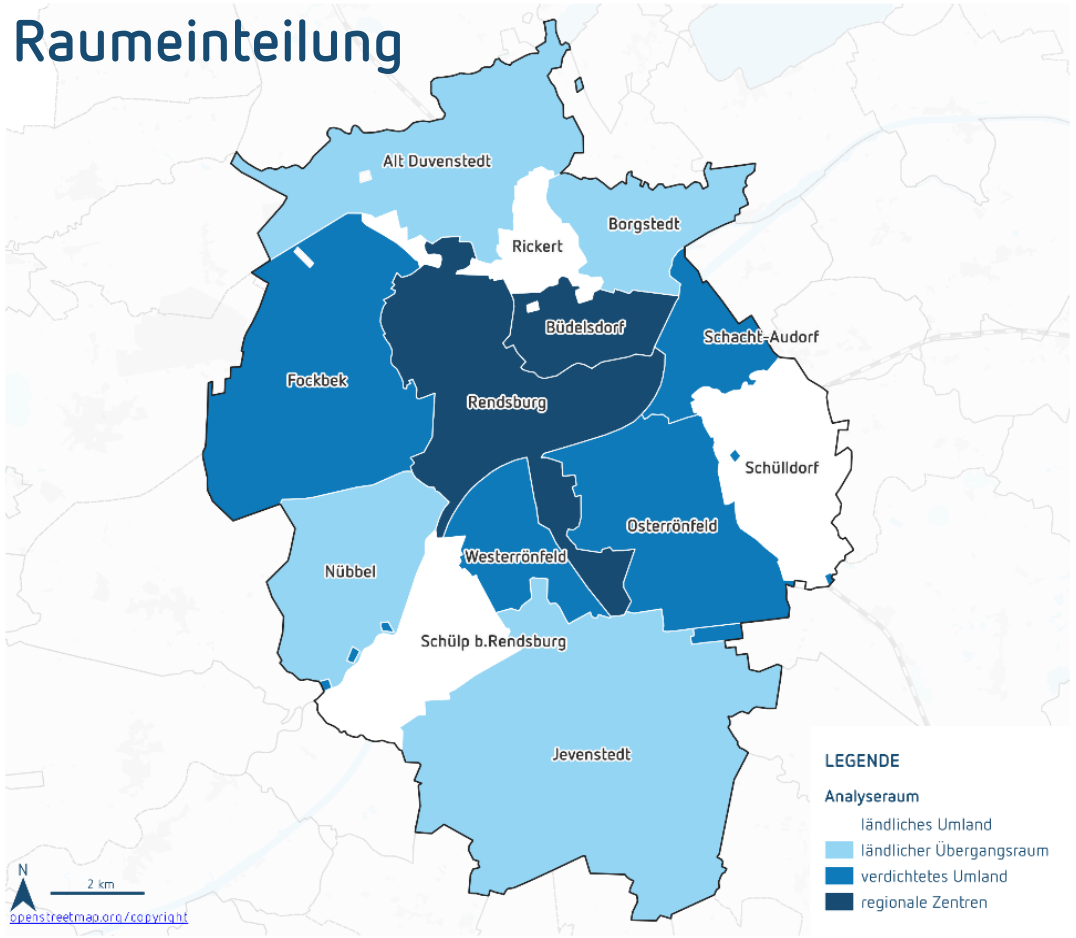
Melden Sie sich zum Newsletter an!


Mobilitätsentwicklungsplan (MEP) für den Lebens- und W tschaftsraum Rendsburg
2024
2025
2026
Dez Jan Feb Mae Apr Mai Juni Juli Aug Sep Okt Nov Dez Jan Feb Mae Apr Mai Juni Juli Aug Sep Okt
Phase 0 Projektmanagement (prozessbegleitend)
Phase 1 Beteiligungsverfahren (prozessbegleitend)
AP 2 Bestandsanalyse und -erhebung
Zusammenstellung Daten
Aufteilung Planungsraum
Auswertung SrV
Verkehrsmittelbezogene -und übergreifende Analyse
AP 4 Zieldefinition und Maßnahmen
Leitbild und Ziele
Definition von Szenarien
Maßnahmenpakete
AP 5 Maßnahmendetaillierung und Wirkungsbetrachtung
Einzelmaßnahmen aus Maßnahmenpaketen
Wirkungsbetrachtung und Variantenuntersuchung
Parkraumerhebung
06.05.2025
Verkehrszählung
KW 19 bis 21
AP 3 SWOT-Analyse
SWOT-Analyse
Analysebericht
AP 6 Umsetzungs- und Evaluationskonzept, Endbericht
Erstellung eines Evaluationskonzepts
Erstellung eines Umsetzungsfahrplans
Endbericht
Projektgruppe (monatlich)
Beirat MEP (nicht öffentlich)
1. Beirat 18.03.
2. Beirat
3. Beirat
4. Beirat
5. Beirat
6. Beirat
Lenkungskreis (nicht öffentlich)
1. Lenkungskreis 26.03.
2. Lenkungskreis 24.09.
3. Lenkungskreis
4. Lenkungskreis
5. Lenkungskreis
Tag der Region
Tag der Regionen 02.07
Öffentlichkeitsbeteiligung
Online-Beteiligung 25.03. bis 20.05.
Auftaktveranstaltung 25.03.
1. Planungswerkstatt 12.09.
2. Planungswerkstatt
3. Planungswerkstatt
Info-Veranstaltung
Abschluss

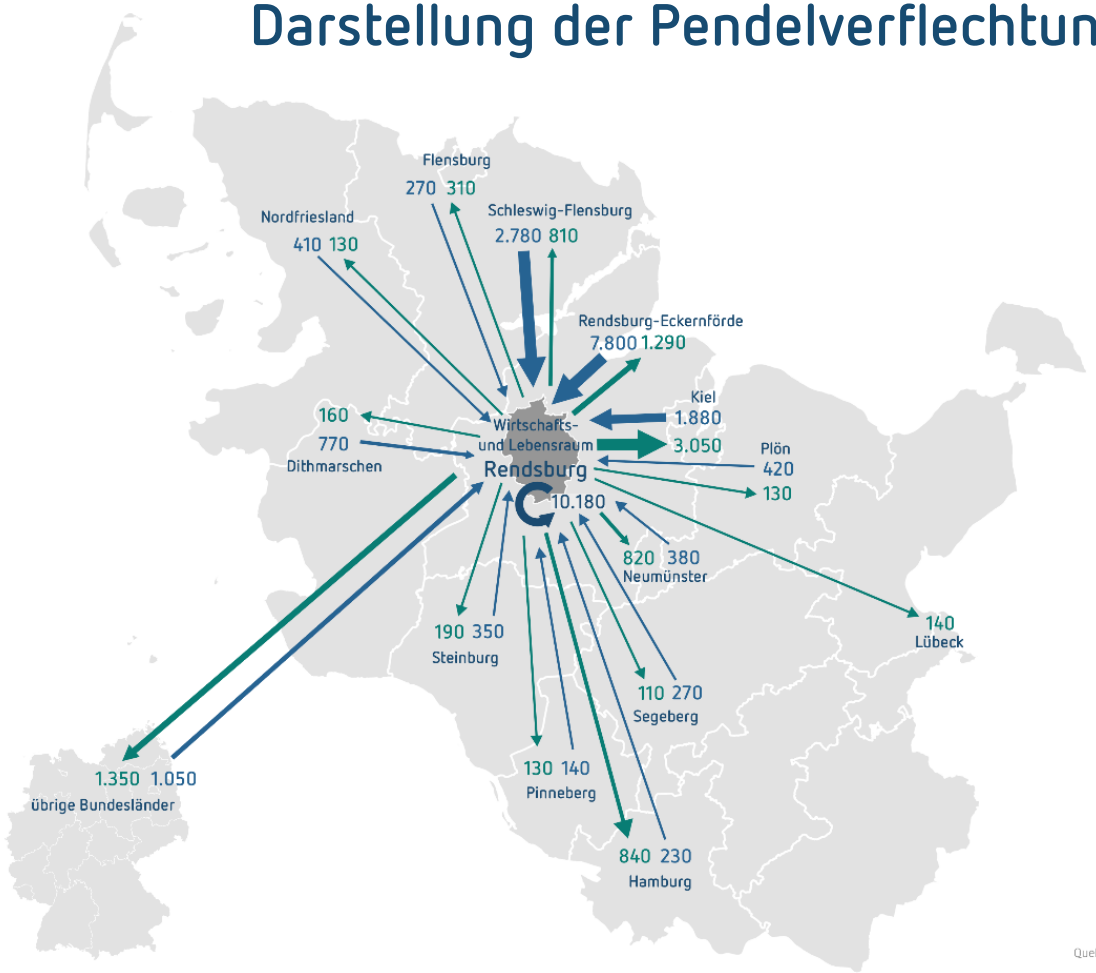
Aktueller Stand

Auszug Analysebericht

Raumeinteilung



Darstellung der Pendelverflechtung

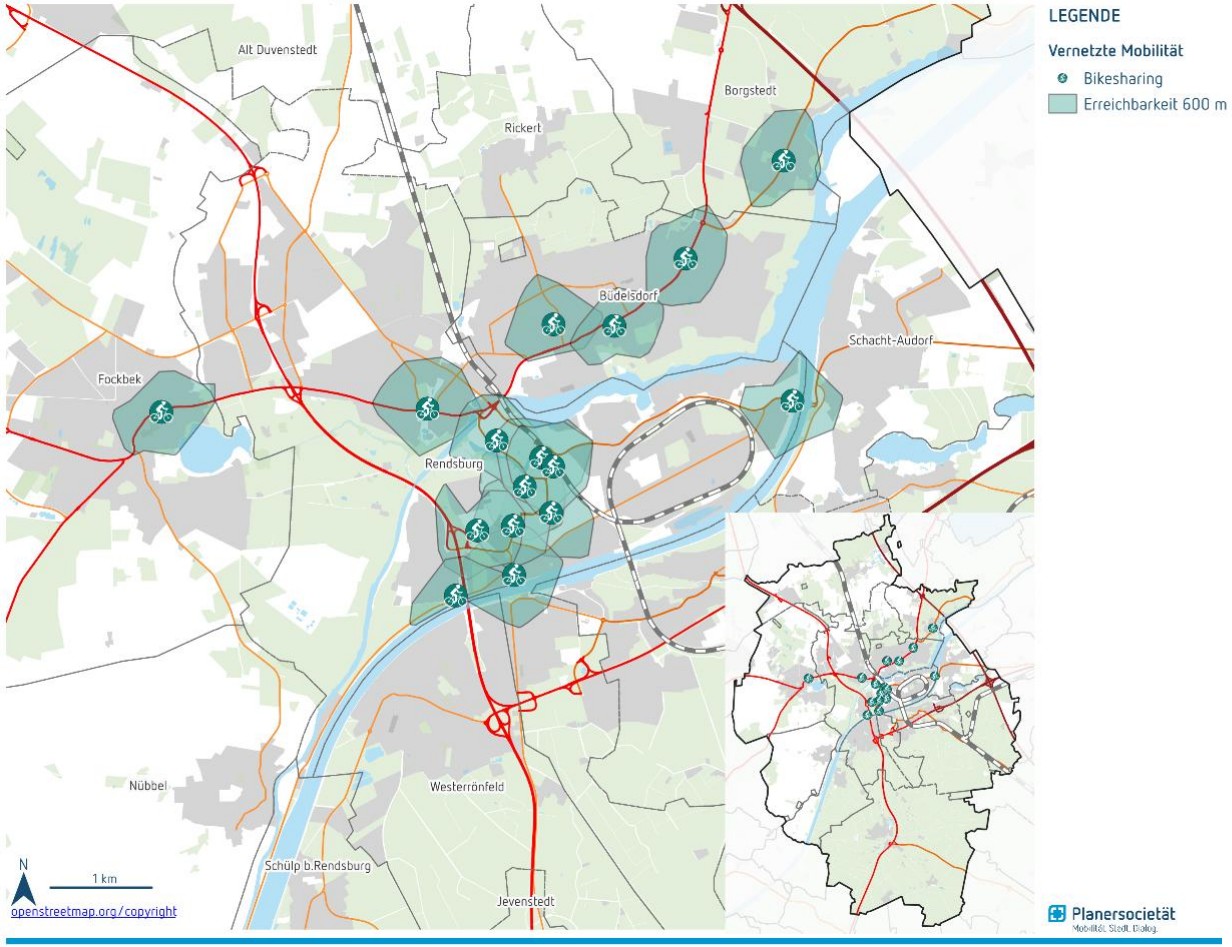


Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand 2024)

Planersocietät

Aktueller Stand

Auszug Analysebericht





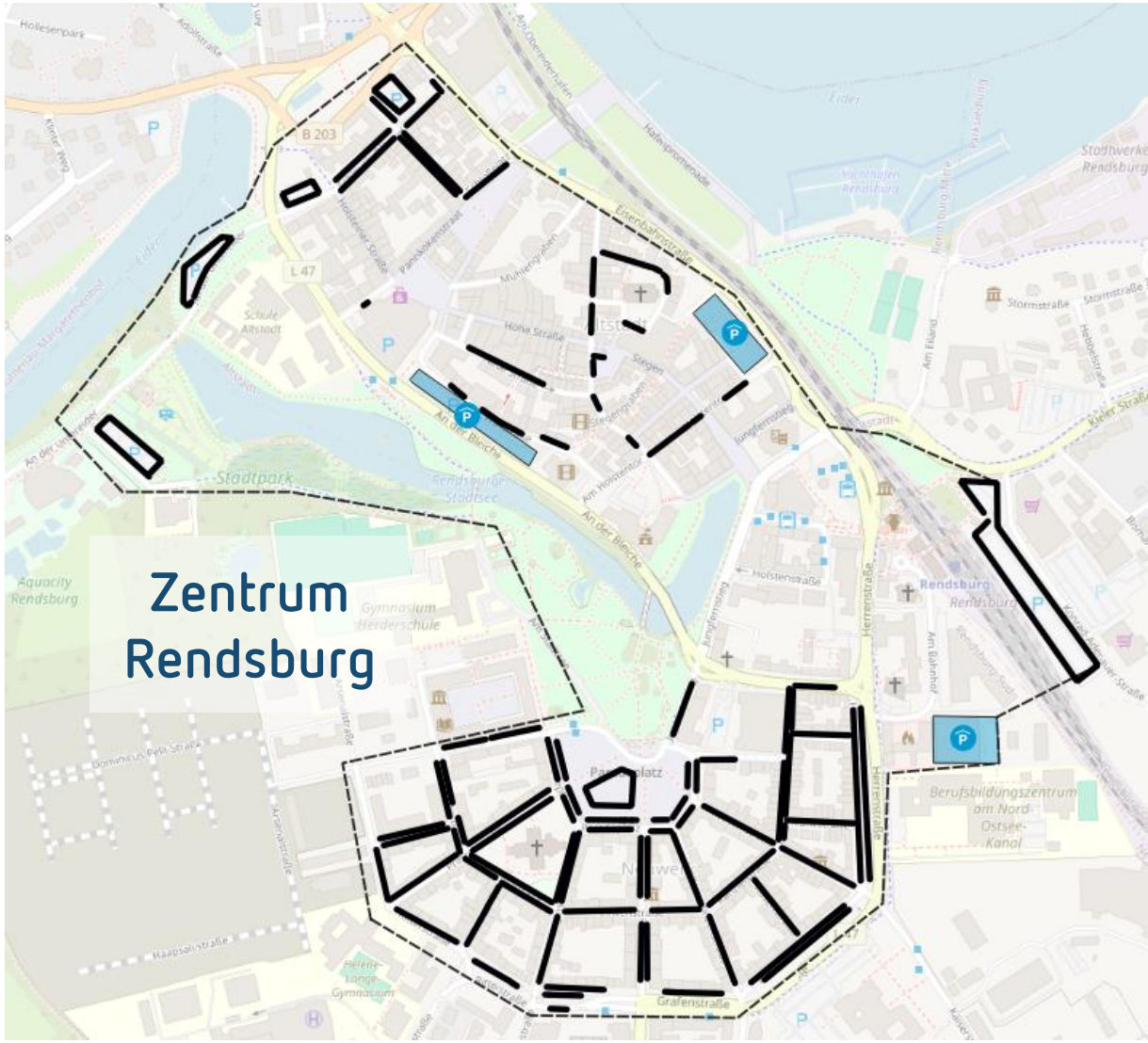
Radverkehr

Stadt	Durchschnittsnote 2020	Durchschnittsnote 2022	Stärken [in der Einzelwertung]	Schwächen [in der Einzelwertung]
Rendsburg	4,1	4,1	• öffentlicher Fahrradverleih • Abstellanlagen • Radfahren durch Alt und Jung	• Oberfläche der (Rad)wege • Fahrradmitnahme im ÖV • Zügiges Radfahren
Büdelsdorf	3,9	3,9	• öffentlicher Fahrradverleih • Winterdienst auf (Rad)wegen • geöffneten Einbahnstr. In Gegenrichtung	• Fahrradmitnahme im ÖV • Konflikte mit Fußgängern • Werbung für das Radfahren

Aktueller Stand

Auszug Parkraumerhebung

- Stichtag: Dienstag, 06. Mai
  von 8 bis 22 Uhr
- 4 Routen im Zentrum von Rendsburg,
  Büdelsdorf und Fockbek

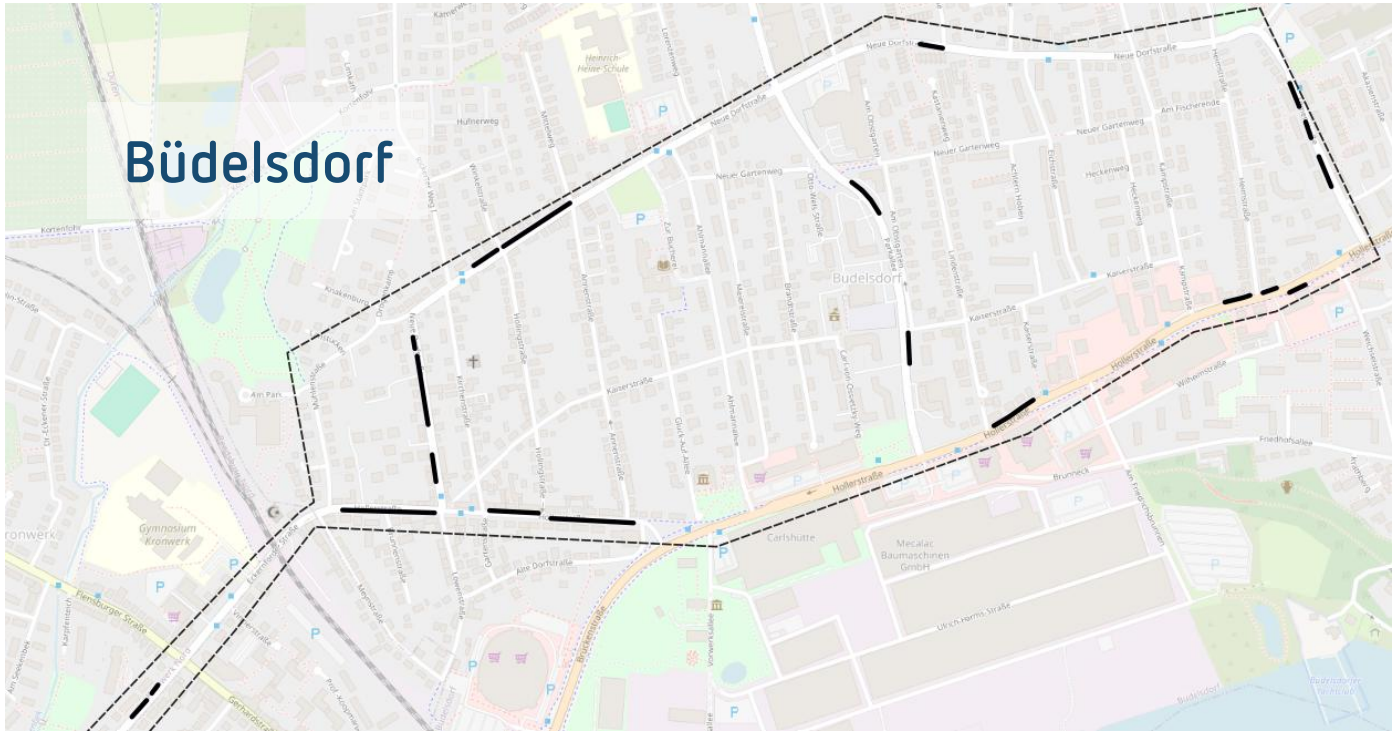


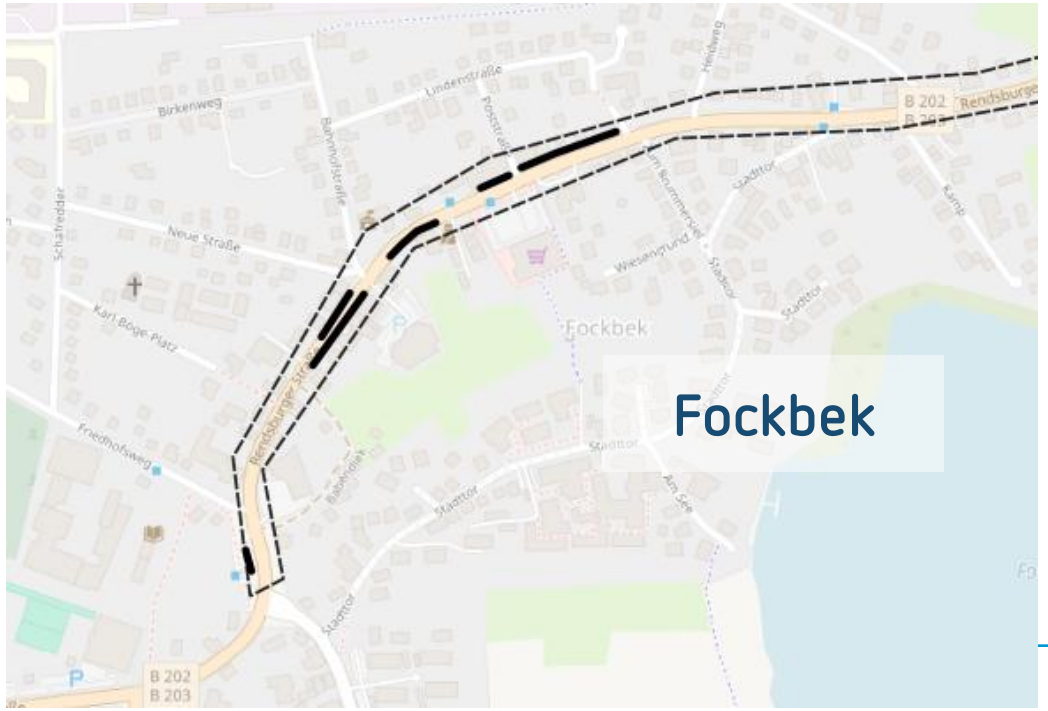
Planersocietät

Aktueller Stand

Auszug Parkraumerhebung

- Stichtag: Dienstag, 06. Mai
  von 8 bis 22 Uhr
- 4 Routen im Zentrum von Rendsburg,
  Büdelsdorf und Fockbek

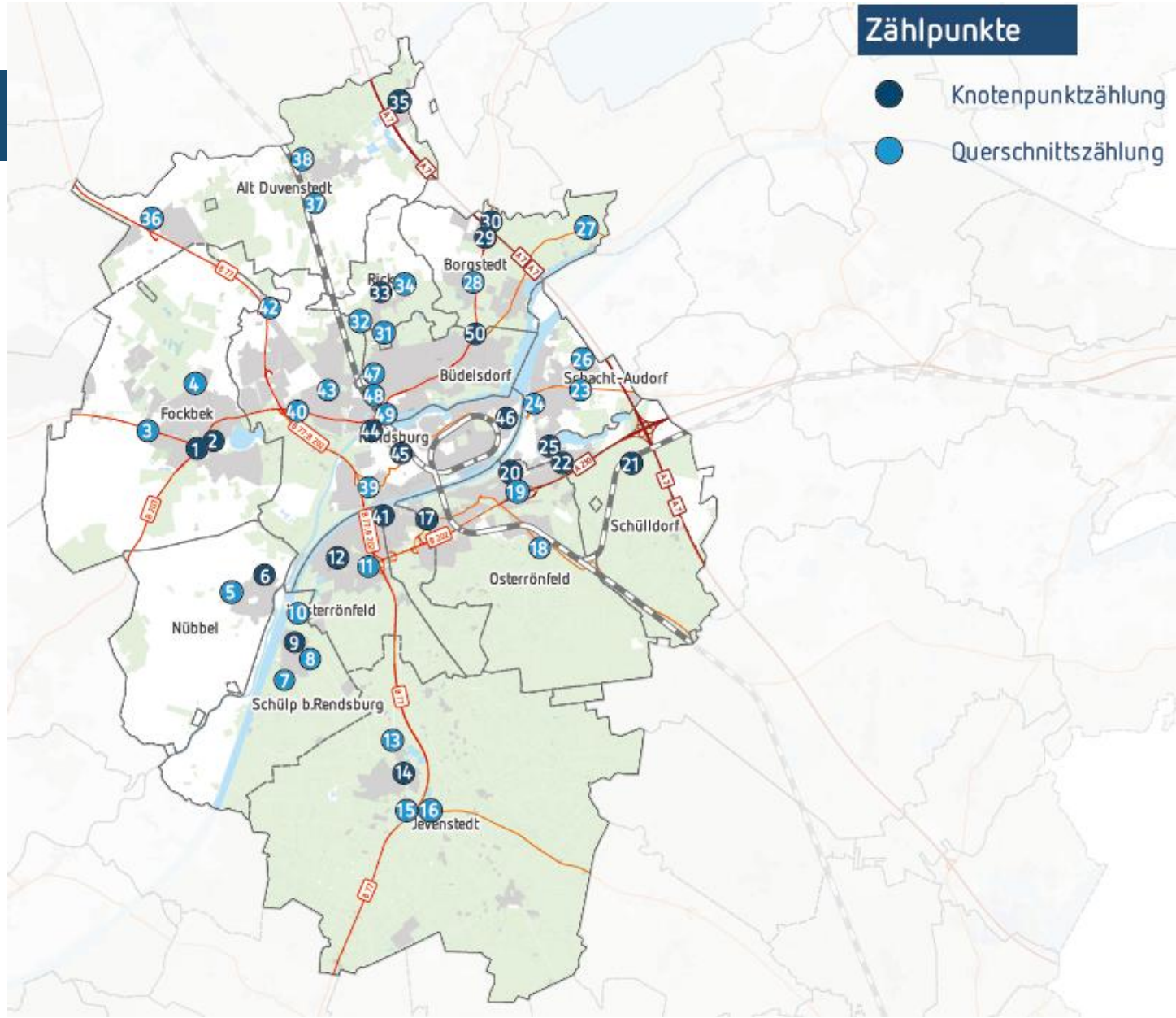




Aktueller Stand

Auszug Verkehrszählung

- Zeitraum: KW 19 – 21
- Insgesamt 20 Knotenpunkte und 30 Querschnitte
- Fokus: Kfz- und Radverkehr

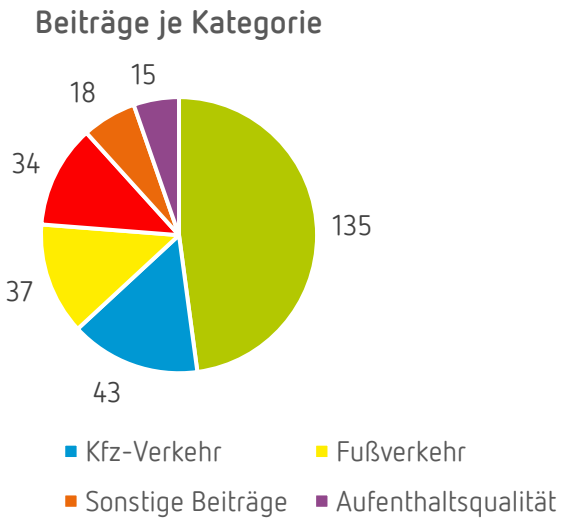


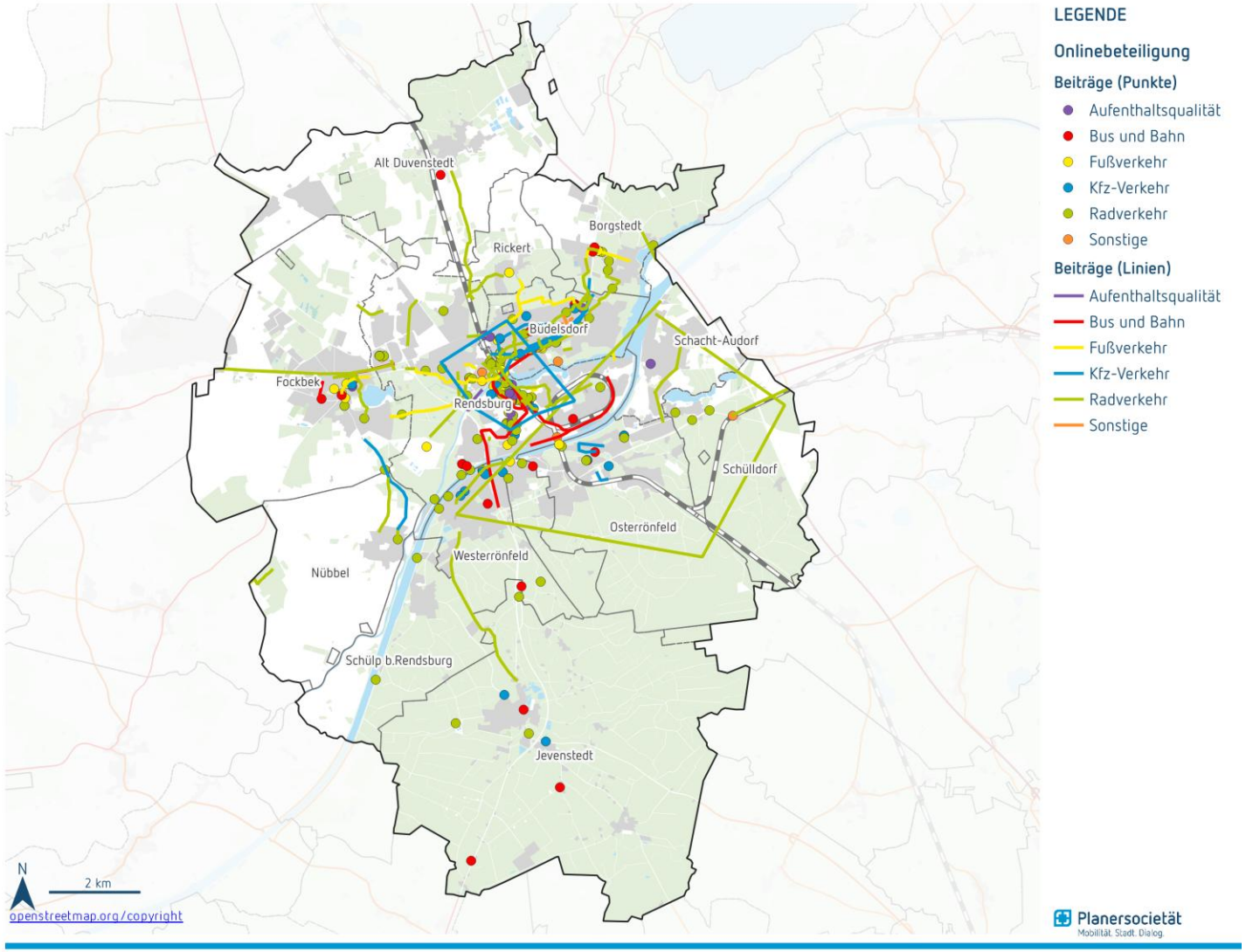
Planersocietät

Aktueller Stand

Auszug Onlinebeteiligung

Gemeinde	Anzahl
Alt Duvenstedt	1
Borgstedt	11
Büdelsdorf	51
Fockbek	19
Jevenstedt	7
Nübbel	3
Osterrönfeld	15
Rendsburg	140
Rickert	2
Schacht-Audorf	1
Schülldorf	6
Schülp bei Rendsburg	1
Westerrönfeld	25

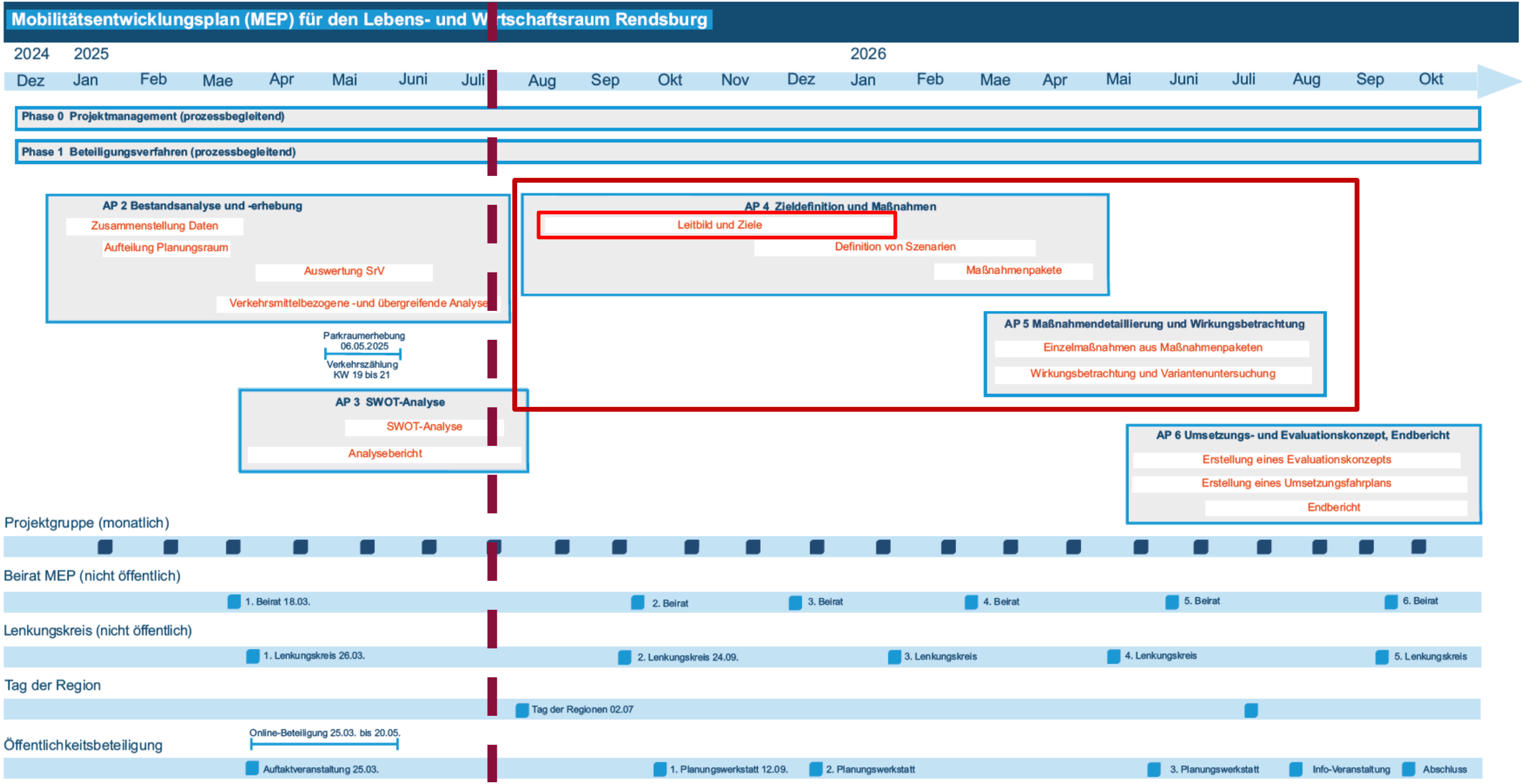






Mobilitätsentwicklungsplan

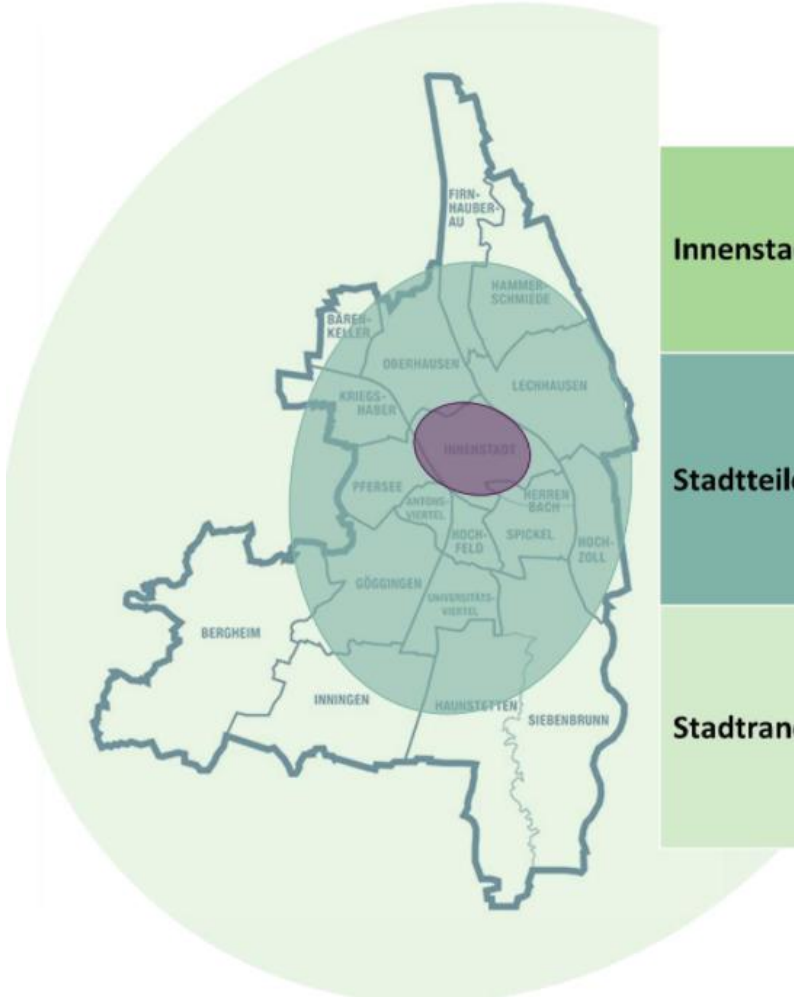
Ausblick


Mobilitätsentwicklungsplan (MEP) für den Lebens- und W tschaftsraum Rendsburg
2024
2025
2026
Dez
Jan
Feb
Mae
Apr
Mai
Juni
Juli
Aug
Sep
Okt
Nov
Dez
Jan
Feb
Mae
Apr
Mai
Juni
Juli
Aug
Sep
Okt
Phase 0 Projektmanagement (prozessbegleitend)
Phase 1 Beteiligungsverfahren (prozessbegleitend)
AP 2 Bestandsanalyse und -erhebung
Zusammenstellung Daten
Aufteilung Planungsraum
Auswertung SrV
Verkehrsmittelbezogene -und übergreifende Analyse
AP 4 Zieldefinition und Maßnahmen
Leitbild und Ziele
Definition von Szenarien
Maßnahmenpakete
AP 5 Maßnahmendetaillierung und Wirkungsbetrachtung
Einzelmaßnahmen aus Maßnahmenpaketen
Wirkungsbetrachtung und Variantenuntersuchung
Parkraumerhebung
06.05.2025
Verkehrszählung
KW 19 bis 21
AP 3 SWOT-Analyse
SWOT-Analyse
Analysebericht
AP 6 Umsetzungs- und Evaluationskonzept, Endbericht
Erstellung eines Evaluationskonzepts
Erstellung eines Umsetzungsfahrplans
Endbericht
Projektgruppe (monatlich)
Beirat MEP (nicht öffentlich)
1. Beirat 18.03.
2. Beirat
3. Beirat
4. Beirat
5. Beirat
6. Beirat
Lenkungskreis (nicht öffentlich)
1. Lenkungskreis 26.03.
2. Lenkungskreis 24.09.
3. Lenkungskreis
4. Lenkungskreis
5. Lenkungskreis
Tag der Region
Tag der Regionen 02.07
Öffentlichkeitsbeteiligung
Online-Beteiligung 25.03. bis 20.05.
Auftaktveranstaltung 25.03.
1. Planungswerkstatt 12.09.
2. Planungswerkstatt
3. Planungswerkstatt
Info-Veranstaltung
Abschluss

Ausblick (inhaltlich)

Vorgehensweise Mobilitätsentwicklungsplan

Leitbild (Beispiele)

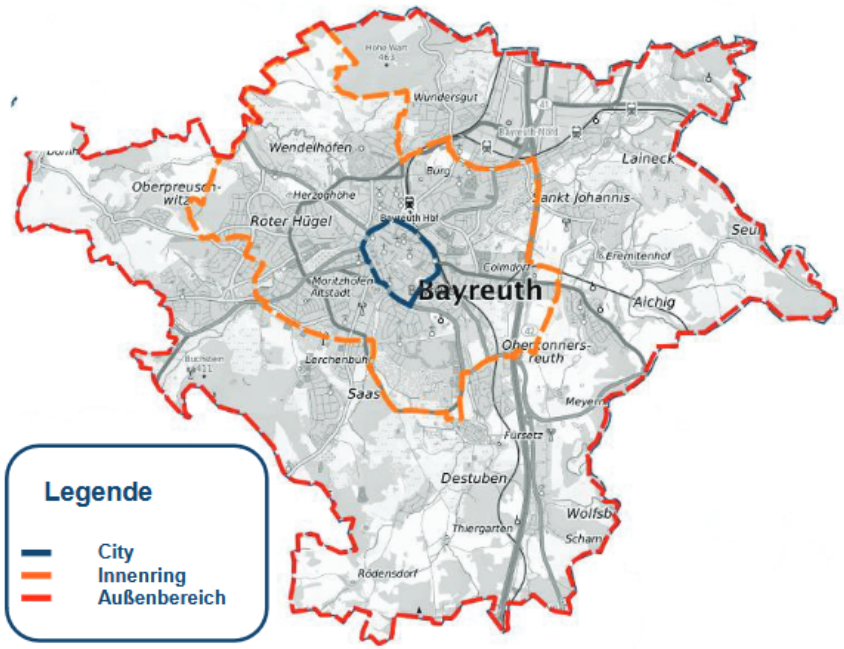


	Erreichbarkeit sichern	Mobilität verändern	Verträglicher Verkehr – lebenswerte Räume
Innenstadt	**Vorrang ÖPNV, Rad- und Fußverkehr** (emissionsfreier) Kfz-Verkehr als Ergänzung	**Teilen statt besitzen** multimodale Mobilität unabhängig vom eigenen Auto als Regelfall	**Lebendiges Zentrum** Priorität für Freiraumqualität und Aufenthalt
Stadtteile	**Nahmobilität und Vernetzung der Verkehrsträger** Nahversorgung und Mobilitätsknoten in starken Stadtteilzentren	**Teilen oder besitzen** multimodale Mobilität unabhängig vom eigenen Auto als gleichwertige Option	**Klimagerechte Quartiere** ermöglichen sichere, bedürfnisgerechte, emissionsfreie und multioptionale Mobilität für alle
Stadtrand	**Leistungsfähige Infrastruktur** multimodal, digital, elektrifiziert, für alle Verkehrsträger	**Teilen ergänzt besitzen** bedürfnisgerechter Mobilitätsmix unter Einbeziehung aller Verkehrsträger	**Teilhabe gewährleisten** Autoabhängigkeiten werden durch integrierte Siedlungs- und Verkehrsplanung reduziert

Ausblick (inhaltlich)

Vorgehensweise Mobilitätsentwicklungsplan

Leitbild (Beispiele)



	Erreichbarkeit sichern	Mobilität nachhaltig verändern	Verlässliche Planungs-grundlagen schaffen
***(lebenswerte)* Innenstadt**	**Vorrang ÖPNV, Rad- und Fußverkehr** emissionsfreier Kfz-Verkehr als Ergänzung	**Teilen statt besitzen** Mobilität ohne eigenes Auto als Regelfall	**Wohlfühlort der Stadt** Priorität für Freiraumqualität und Aufenthalt, Autos sind zu Gast
Stadtteile (der Nahmobilität)	**Nahmobilität und Vernetzung der Verkehrsträger** Nahversorgung und Mobilitätsknoten in starken Quartieren und Stadtteilzentren	**Teilen oder besitzen** Mobilität ohne eigenes Auto als gleichwertige Option	**Klimagerechte Quartiere** bieten sichere, bedürfnisgerechte, emissionsfreie und multioptionale Mobilität für alle
***(Vernetzte)* Stadt**	**Leistungsfähige Infrastruktur** multimodal, digital, elektrifiziert, für alle Verkehrsträger	**Teilen ergänzt Besitzen** bedürfnisgerechter Mobilitätsmix unter Einbeziehung aller Verkehrsträger	**Teilhabe gewährleisten** Autoabhängigkeiten werden durch integrierte Siedlungs- und Verkehrsplanung im Sinne der Stadt der kurzen Wege reduziert

Ausblick (inhaltlich)

Vorgehensweise Mobilitätsentwicklungsplan

Maßnahmen-steckbriefe (Beispiele)

B Radverkehr

B1 Radwegeinfrastruktur ausbauen, qualifizieren und modernisieren

Kurzbeschreibung

Mit dem weitergehenden Infrastrukturausbau sowie der Optimierung bestehender Radverkehrsinfrastruktur wird die Grundvoraussetzung der alltäglichen Nutzung des Fahrrads gefördert.

Neben den fortwährenden Ausbau der Velorouten gilt es v.a. Netzlücken auf Bezirksebene zu schließen, um auf Quartiersebene attraktive und sichere Wegeverbindung zu gewährleisten. Hierzu zählt auch die Querbarkeit/Durchlässigkeit von Quartieren (insb. Kerngebiet), welche u.a. über Bevorrechtigungsmaßnahmen für den Radverkehr gestärkt wird (z.B. Fahrradstraßen, Freigabe von Einbahnstr. in Gegenrichtung, grüne Welle Radverkehr). Das Forschungsprojekt „PrioBike-HH" aus gesamtstädischer Ebene bietet hierfür interessante Ansätze, welche bspw. auch den Kernbereich betreffen.

Mit der direkten grenzüberschreitenden Anbindung der Nachbargemeinden an das Radverkehrsnetz der Stadt Hamburg erfolgt ebenfalls der fließende und lückelöse Übergang von Altona in das Umland bzw. in die andere Richtung. Neben der Zielgruppe der Pendler:innen spielt dies ebenfalls für Freizeit- und Tourismusverkehre eine wichtige Rolle.

Mit Blick auf wichtige Achsen und für ein möglichst sicheres Vorangekommen im Radverkehr gilt es zudem, die Knotenpunkte analog zum Fußverkehr für Radfahrende verkehrssicher zu gestalten.

Handlungsschritte

- Systematische Überprüfung der Regel-Konformität (StVO, ReStra, ERA) der Radverkehrsanlagen durch die Baulastträger als Daueraufgabe
- Erstellung von Bedarfsplänen für Investitionen in die Radverkehrsanlagen
- Identifizierung von Mängeln
- Ermittlung des Umgestaltungsbedarfs an Knotenpunkten, auch in Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren
- Umgestaltung der Kreuzungsbereiche mit begleitender Öffentlichkeitsarbeit
- (Weiter-)Entwicklung geeigneter bezirklicher Routen für die Bevorrechtigung (siehe auch PrioBike-HH) sowie Entwicklung von Veloroutennetze
- Prüfung aller Einbahnstraßen auf die Zulässigkeit der Freigabe in Gegenrichtung für den Radverkehr

Untergeordnete Maßnahmen	Verortung
B1.1 Bezirksroutennetz – Lückenschluss	L1 L2 L3
B1.2 Velorouten – Ausbau	L1 L2 L3
B1.3 Anbindung der Nachbargemeinden an das Radverkehrsnetz	L1 L2 L3
B1.4 Verkehrssichere Knotenpunktgestaltung	L1 L2 L3

Zusammenfassung



Handlungsfeld	Radverkehr
Verortung	
Programmatisch/Gesamtbezirk	✓
Zeithorizont	
Kosten	€ € € €
Wirkungsbereich Bezirk	★ ★
Weitere Akteure	LSBG, BVM, Bezirk
CO_2-Einsparpotenzial	
Priorisierung	hoch

Planersocietät

Planersocietät

Ausblick (organisatorisch)

Weiteres Vorgehen

- Vorstellung und Diskussion des Leitbildes in der **Planungswerkstatt am 12.09**.

  → Zusammenfassung der Ergebnisse und Einfließen ins Leitbild

- Vorstellung und Diskussion des Leitbildes im **Lenkungskreis am 24.09.**

  → Zusammenfassung der Ergebnisse und Einfließen ins Leitbild


Rückfragen?

Planersocietät
Mobilität. Stadt. Dialog.

www.planersocietaet.de



Planersocietät
Konrad-Zuse-Straße 1, 44263 Dortmund
Fon 02 31 / 99 99 70-0

info@planersocietaet.de